Amtsblatt der

Stadt Übach-Palenberg

29. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0

26. Oktober 2026 | Nr. 15
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Die Bürgermeisterin

Schützenempfang 2026

Gemeinschaft und Traditionen besonders gewürdigt

Zum 27. städtischen Schützenempfang begrüßte Bürgermeisterin Christine Stadler die Schützenbruderschaften mit ihren amtierenden Majestäten im historischen Carlstrakt des Carolus Magnus Centrums (CMC). Sie blickte dabei auf ein Schützenjahr zurück, welches sie bei zahlreichen Festen und Begegnungen persönlich erleben durfte. Dabei wurde für sie deutlich, wie viel ehrenamtliche Arbeit hinter den Festzügen, Feiern und geselligen Veranstaltungen steckt. „Gemeinschaft muss man leben“, lautete eine ihrer zentralen Botschaften. Vereine und Bruderschaften seien wichtige Orte, an denen Generationen zusammenkommen, Freundschaften entstehen und Menschen Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen. Daher dankte die Bürgermeisterin allen, die das Schützenwesen in Übach-Palenberg mit ihrem Einsatz tragen: von den Vorständen über die Helferinnen und Helfer bis hin zu den Familien, die das ehrenamtliche Engagement unterstützen.



Schützenemfpang 2026 Bild: Stadt

Der Rückblick auf die vergangenen Monate zeigte die Vielfalt der Schützenbruderschaften und ihrer Feste und stellte auch die persönliche Würdigung der amtierenden Majestäten in den Vordergrund. Für die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach wurden König Herbert Haselör mit seiner Königin Andrea Haselör sowie Prinzessin Jule Marie Tenge, Schülerprinz Mathis Königsmann, Bezirksschülerprinz Elias Haselör und Bambiniprinz Jannik Haselör geehrt. Die Bruderschaft St. Peter und Paul Palenberg wurde durch König Lars Kleinsteuber, Kaiserpaar Dieter und Karin Krause, Prinzessin Lara Strauch und Bürgerkönig Cor van der Brand vertreten. Bei den St. Petri und Pauli Schützen in Windhausen standen König Mario Pfeifer mit seiner Königin Yvonne Gurzeda sowie Kaiserpaar Dietmar und Elke Keldenich im Mittelpunkt. Die St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln wurde durch Königin Sonja Beckers mit Prinzgemahl Lothar Beckers, Prinz Fabrice Reiners, Diözesanprinzessin Franzi Neumann und Ehrenkaiser Hajo Frings repräsentiert. Für die St. Dionysius Schützen Frelenberg waren König Mike Maaßen, Kaiserpaar Karl-Heinz und Marlies Cremer sowie Bürgerkönigin Ellen Steins-Walter zu Gast. Die St. Cornelius Schützenbruderschaft Grotenrath vertrat König Stefan Mingers mit seiner Königin Britta. Auch den Bruderschaften St. Rochus Scherpenseel und St. Franziskus Marienberg, die in diesem Jahr kein Schützenfest feiern konnten, galt die Anerkennung der Bürgermeisterin.

Ein besonderer Moment war auch der Rückblick auf den Bundesjungschützentag 2025 in Übach-Palenberg. Rund 2.000 Schützinnen und Schützen sowie Musikerinnen und Musiker zogen damals durch Übach. Die gemeinsame Ausrichtung durch die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach und die St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln sowie die Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer machten die Veranstaltung zu einem besonderen Ereignis für die Stadt.

Der Schützenempfang bot damit Gelegenheit, auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken, die amtierenden Majestäten zu würdigen und vor allem den Menschen Danke zu sagen, die Tradition und Gemeinschaft in Übach-Palenberg lebendig halten. Bei guten Gesprächen und geselligem Beisammensein klang der Abend im Carlstrakt des CMC aus.

Editorial



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Herbst ist nun vollständig angekommen. Die Blätter haben sich bunt gefärbt, die Abende sind kühler geworden. Doch bevor wir uns ganz auf die ruhigere Jahreszeit einstellen, lohnt sich ein Blick auf das, was in unserer Stadt noch alles auf uns wartet. Denn in Übach-Palenberg wird es auch in den kommenden Wochen alles andere als langweilig!

Unsere Vereine und Kulturschaffenden sorgen dafür, dass Musik, Begegnungen und gemeinschaftliche Erlebnisse auch im Herbst nicht zu kurz kommen. Ich freue mich besonders auf die Konzerte der Gruppen Ton-Art und O-Ton. Solche musikalischen Veranstaltungen bereichern unser Stadtleben, bringen Menschen zusammen und zeigen, wie viel kulturelles Engagement und Talent bei uns zu Hause sind.

Ein besonderes Ereignis möchte ich Ihnen ebenfalls ans Herz legen: Am Samstag, 14. November, lädt die Stadt Übach-Palenberg zusammen mit dem Schwimmverein ab 13.00 Uhr ins Ü-Bad ein. Dabei geht es wieder einmal nicht nur ums Schwimmen. Bei Rutsch- und Springwettbewerben können Besucherinnen und Besucher sich beweisen. Auch Wasserball und Surfgelegenheiten werden geboten. Und damit ist noch lange nicht Schluss. Ab 18.00 Uhr verwandelt sich das Bad in eine Wasserdisco und damit in einen Ort für Spaß, Musik und gute Stimmung. Das Besondere daran: Der Eintritt ist frei! Ich möchte Sie und Ihre Familien ganz herzlich einladen, vorbeizuschauen und diesen besonderen Tag gemeinsam mit unserem Schwimmverein und dem Team unseres Ü-Bades zu erleben.

Solche Veranstaltungen zeigen, wie vielfältig das Leben in unserer Stadt ist. Dahinter stehen Menschen, die planen, organisieren, trainieren, proben und ihre Freizeit investieren, damit andere schöne Stunden erleben können. Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich. Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen Ehrenamtlichen, Vereinsmitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern, die unser Übach-Palenberg mit Leben füllen.
Gerade der Herbst zeigt uns, dass nicht jede schöne Zeit Sonnenschein und warme Temperaturen braucht. Manchmal sind es ein Konzertabend, ein spannender Wettkampf oder ein fröhlicher Nachmittag mit der Familie, die eine Jahreszeit besonders machen. Und oft sind es genau diese gemeinsamen Erlebnisse, an die wir uns später gerne erinnern.

Ich freue mich, dass unser Veranstaltungskalender auch in den kommenden Wochen so viele Möglichkeiten bietet, zusammenzukommen und unsere Stadt von ihrer lebendigen Seite zu erleben. Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich begeistern und genießen Sie das, was Übach-Palenberg zu bieten hat.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, farbenfrohen Herbst, viele angenehme Begegnungen und Momente, die Ihnen auch an grauen Tagen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Ihre

Christine Stadler

Nachruf

Die Stadt Übach-Palenberg und die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Übach-Palenberg trauern um

Marcel Hentschel

Am 26. August 2026 verstarb Brandinspektor Marcel Hentschel plötzlich und unerwartet im Alter von nur 38 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.

Seit dem Jahr 2014 war Marcel Hentschel Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Übach-Palenberg. Mit großem Engagement, hoher Fachkompetenz und persönlichem Einsatz setzte er sich für die Belange der Feuerwehr ein. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag in der Aus- und Fortbildung seiner Kameradinnen und Kameraden, insbesondere im Bereich des Maschinistenwesens. Mit seinem Fachwissen, seiner Erfahrung und seiner Bereitschaft, sein Wissen weiterzugeben, leistete er einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung innerhalb der Feuerwehr.

Seine besondere Expertise galt der Fahrzeugtechnik. Bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Ausrüstung war sein fachkundiger Rat stets gefragt. Mit seinem Wissen und seiner Einschätzung unterstützte er wichtige Entscheidungen und trug maßgeblich zur Weiterentwicklung der freiwilligen Feuerwehr bei.

Wir trauern um einen geschätzten Kameraden, der sich durch seine Fachkenntnis, seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement in besonderer Weise verdient gemacht hat. Sein viel zu früher Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke in unseren Reihen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau, seinem Sohn und allen Angehörigen.

Christine Stadler
Bürgermeisterin

Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr
der Stadt Übach-Palenberg

Informationen aus der Stadtverwaltung

Aufruf zur Einsendung von Veranstaltungsbildern für den Jahresrückblick 2026

Der Bürgerempfang bildet traditionell den Auftakt ins neue Jahr in Übach-Palenberg. In festlicher Atmosphäre werden gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Bürgerschaft die Höhepunkte des vergangenen Jahres gewürdigt und ein Ausblick auf Projekte und Entwicklungen im kommenden Jahr gegeben.

Ein fester Bestandteil des Abends ist dabei die Präsentation eines bebilderten Jahresrückblicks, der zentrale Ereignisse und besondere Momente aus dem Stadtgeschehen in Erinnerung ruft.

Im Rahmen der Vorbereitungen fiel auf, dass viele schöne und bedeutende Momente des Stadtlebens bisher nicht dokumentiert sind, darunter Karnevalssitzungen, Sportturniere, Vereinsveranstaltungen oder andere besondere Anlässe. Um diese Lücken im Rückblick zu schließen, sind Einsendungen aus der Bürgerschaft gefragt. Gesucht werden Fotos von Veranstaltungen in Übach-Palenberg aus dem Jahr 2026. Ob Aufnahmen vom Vereinsleben, von Sportereignissen, Festen oder kulturellen Veranstaltungen – alle Beiträge sind willkommen.

So funktioniert die Teilnahme:

1. Fotos auswählen: Es ist sicherzustellen, dass alle Rechte an den Bildern vorliegen.
2. Kurze Beschreibung beifügen: Informationen zu Zeitpunkt, Ort und Anlass der Aufnahme sowie ggf. abgebildete Personen oder Gruppen.
3. Einsendung per E-Mail an: pressestelle@uebach-palenberg.de bis zum 4. Dezember 2026.

Mit der Einsendung der Bilder erklären Sie, dass Sie über alle Rechte an den eingereichten Bildern verfügen und dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind. Sie räumen der Stadt Übach-Palenberg das Recht ein, die Bilder unentgeltlich zu nutzen. Dies schließt die Nutzung im Rahmen des Jahresrückblicks sowie die Veröffentlichung im Amtsblatt, auf Socialmedia und auf der städtischen Homepage ein. Die von den Teilnehmenden angegebenen persönlichen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Einsendung der Bilder stimmen Sie diesen Teilnahmebedingungen zu

Volkstrauertag 2026

Die Stadt Übach-Palenberg führt am Sonntag, den 15. November 2026, um 11.15 Uhr eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag durch.

Das Gedenken an die Toten von Krieg und Gewalt, den Opfern von Diktatur, Flucht, Vertreibung und Terror findet in diesem Jahr am Ehrenmal auf dem Friedhof Boscheln an der Friedensstraße statt.

Bürgermeisterin Christine Stadler legt zusammen mit ihren Amtskollegen aus den Partnerstädten Rosny-sous-Bois und Landgraaf sowie Vertretern der Bundeswehr Kränze am Ehrenmal nieder.

Die Gedenkfeier wird musikalisch durch den Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V. umrahmt. Neben der Hauptansprache von Bürgermeisterin Christine Stadler werden Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Übach-Palenberg Texte auf Deutsch, Niederländisch, Französisch, Englisch und Türkisch vortragen. Die Glaubensgemeinschaften in Übach-Palenberg gestalten die Gedenkfeier mit.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Gedenkfeier teilzunehmen.

Treffpunkt ist an der Trauerhalle am Eingang des Friedhofs in der Friedensstraße um 11.00 Uhr. Von dort wird gemeinsam zum Ehrenmal gezogen.



Volkstrauertag 2020 in Boscheln Bild: Stadt

Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt mit redaktionellen Teil erscheint voraussichtlich am **23. November 2026.**

Verwaltung gestalten, Menschen im Blick behalten

Jutta Gündling über ihren beruflichen Weg und ihre Arbeit als Dezernentin

Wer sind Sie und was machen Sie bei der Stadt Übach-Palenberg?

Mein Name ist Jutta Gündling und ich leite seit Dezember 2025 das Dezernat Allgemeine Verwaltung, Bildung und Soziales.

Ich bin bereits seit 2007 bei der Stadt Übach-Palenberg tätig und habe in dieser Zeit viele unterschiedliche Aufgaben übernommen. Dabei ging es häufig um Themen, die mehrere Bereiche der Verwaltung betreffen. So habe ich früh gelernt, über einzelne Zuständigkeiten hinauszuschauen, Zusammenhänge zu erkennen und die Verwaltung als Ganzes im Blick zu behalten. Diese Erfahrungen und mein fachliches Wissen bilden eine gute Grundlage für meine heutige Aufgabe. Als Teil des Verwaltungsvorstandes habe ich nun die Möglichkeit, Entwicklungen mitzugestalten, bestehende Abläufe zu hinterfragen und Veränderungen anzustoßen. Und genau das macht mir Spaß, Dinge nicht einfach hinzunehmen, sondern zu überlegen, was wir besser machen können.

Mein Dezernat umfasst dabei sehr unterschiedliche Bereiche. Auf der einen Seite steht die Allgemeine Verwaltung mit den zentralen Diensten und den politischen Gremien. Dazu gehören viele Dinge, die für die Bürgerinnen und Bürger vielleicht nicht unmittelbar sichtbar sind, die aber dafür sorgen, dass die Verwaltung funktioniert. Dazu gehört beispielsweise auch die Organisation innerhalb des Rathauses und die Begleitung politischer Entscheidungsprozesse. Auf der anderen Seite stehen Bildung und soziale Angelegenheiten. Gerade in diesen Bereichen hat unsere Arbeit unmittelbare Auswirkungen auf den Alltag vieler Menschen in unserer Stadt. Als Schulträgerin schafft die Stadt wichtige Rahmenbedingungen für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen. Im sozialen Bereich sind wir unter anderem für Wohngeld, Leistungen nach dem SGB XII sowie die Unterbringung und Betreuung geflüchteter Menschen zuständig. Auch das Mehrgenerationenhaus gehört dazu und ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen unterschiedlichen Alters.

Und genau diese Mischung gefällt mir an meiner Aufgabe. Kein Tag ist wie der andere, ich habe mit ganz unterschiedlichen Menschen und Themen zu tun.

Gerade die sozialen Bereiche im Rathaus standen in den vergangenen Jahren teilweise vor großen Herausforderungen. Wie stellt sich die Situation heute dar?

Die Anforderungen an die Kommunalverwaltungen sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Neue gesetzliche Aufgaben, zunehmende Fallzahlen und gleichzeitig der Fachkräftemangel stellen uns vor große Herausforderungen. Das betrifft natürlich auch die sozialen Bereiche unseres Rathauses.

Als Dezernentin sehe ich meine Aufgabe darin, gemeinsam mit der Bürgermeisterin und den Verantwortlichen in den Fachbereichen genau hinzuschauen, wo wir Prozesse vereinfachen können, an welchen Stellen wir nachsteuern müssen und wie wir unsere Ressourcen möglichst sinnvoll einsetzen. Mir ist wichtig, dass wir dabei nicht nur darüber sprechen, was schwierig ist, sondern auch Lösungen finden, die sich in der Praxis umsetzen lassen. Dazu gehört für mich auch, die Erfahrungen und Ideen unserer Mitarbeitenden einzubeziehen. Schließlich wissen sie aus ihrer täglichen Arbeit oft am besten, wo es hakt und was sich verbessern lässt.

Wie wichtig es ist, auf veränderte Anforderungen zu reagieren, zeigt sich beispielsweise in unserer Wohngeldstelle. Durch gesetzliche Änderungen ist die Zahl der Anspruchsberechtigten deutlich gestiegen. Gleichzeitig waren zeitweise nicht alle Stellen besetzt, sodass sich Bearbeitungsrückstände aufgebaut haben. Durch die inzwischen wieder vollständige Stellenbesetzung und verschiedene organisatorische Maßnahmen konnten wir die Bearbeitungsrückstände deutlich reduzieren, auch wenn die Arbeitsbelastung weiterhin hoch ist. Mit der Einführung des digitalen Wohngeldantrags haben wir zudem einen weiteren Schritt gemacht, um den Zugang zu unseren Leistungen zu erleichtern. Wir sind sicherlich noch nicht überall dort, wo wir hinmöchten. Aber ich sehe, dass wir auf einem guten Weg sind. Mir ist wichtig, Dinge nicht einfach so laufen zu lassen, nur weil sie bisher so gemacht wurden. Wir müssen immer wieder hinterfragen, was wir besser, einfacher oder bürgerfreundlicher gestalten können.

Sie arbeiten schon seit vielen Jahren bei der Stadt. Und Sie sind nicht nur Mitarbeiterin der Stadt, sondern leben auch seit vielen Jahren hier. Welche Bedeutung hat das für Sie und Ihre Arbeit?

Ich lebe seit meiner Geburt in Übach-Palenberg, bin hier zur Schule gegangen und arbeite seit 2007 in der Stadtverwaltung. Die Stadt ist für mich also nicht nur mein Arbeitsort, sondern meine Heimat. Ich kenne sie aus unterschiedlichen Perspektiven und erlebe auch außerhalb des Rathauses, was die Menschen hier bewegt. Dadurch ist meine Identifikation mit der Stadt und meiner Arbeit besonders groß. Wenn man die Möglichkeit hat, an der Entwicklung seiner eigenen Heimatstadt mitzuwirken, ist das eine besondere Motivation. Gleichzeitig stehen wir als Kommune vor großen Herausforderungen. Unsere finanziellen Spielräume werden enger, während die Aufgaben zunehmen. Umso wichtiger ist es, Lösungen zu finden, Prioritäten zu setzen und dabei die Auswirkungen unserer Entscheidungen auf die Menschen in unserer Stadt im Blick zu behalten.



Jutta Gündling Bild: Stadt

Ein weiterer Punkt ist für mich, Verwaltung verständlich und nachvollziehbar zu machen. Viele Entscheidungen und Abläufe sind für Außenstehende nicht ohne Weiteres zu durchschauen. Umso wichtiger finde ich es, zu erklären, warum wir etwas tun, welche Möglichkeiten wir haben und wo uns vielleicht auch Grenzen gesetzt sind. Transparenz kann aus meiner Sicht viel dazu beitragen, Verständnis und Vertrauen zu schaffen.

Mein Arbeitsalltag besteht natürlich auch aus vielen Besprechungen und Abstimmungen, und manche Veränderungen brauchen einfach Zeit. Umso mehr freue ich mich über die kleinen Dinge, bei denen man merkt, dass unsere Arbeit bei den Menschen ankommt. Das kann eine freundliche Begegnung im Rathaus sein, aber auch die Rückmeldung eines Bürgers, der sich mit seinem Anliegen ernst genommen fühlt, weil wir uns Zeit genommen und eine Entscheidung verständlich erklärt haben. Solche Momente motivieren mich und zeigen, dass es nicht immer die großen Veränderungen sein müssen, die einen Unterschied machen.

Mir ist wichtig, dass die Verwaltung für die Menschen erreichbar ist, ihre Anliegen ernst nimmt und auch unter schwierigen Bedingungen verlässlich arbeitet. Denn letztlich geht es darum, dass sich die Menschen in unserer Stadt auf ihre Verwaltung verlassen können.

Karrierechancen bei der Stadt Übach-Palenberg entdecken

Berufsbörse an der Willy-Brandt-Gesamtschule



Bürgermeisterin Christine Stadler und Erster Stadtbeigeordneter Thomas Schröder zusammen mit Dezernentin Jutta Gündling, Fachbereichsleiter Kevin Hermanns, Bereichsleiterin Lena Kuppel, Ausbildungskoordinatorin Lea Quadflieg, Stadtinspektorin Jana Robert und Stadtinspektor Gianluca Maaßen Bild: Stadt

Am 18. September 2026 fand die diesjährige Berufsbörse an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Übach-Palenberg statt. An einem eigenen Informationsstand stellte die Stadt Übach-Palenberg interessierten Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor. Zu den Möglichkeiten gehören unter anderem das duale Studium im kommunalen Verwaltungsdienst sowie Ausbildungen zur Verwaltungswirtin bzw. zum Verwaltungswirt, zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten und zur bzw. zum Fachangestellten für Bäderbetriebe.

Die Teilnahme an der Berufsbörse ist ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsgewinnung, da diese eine gute Gelegenheit bietet, interessierten Jugendlichen einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche einer Stadtverwaltung zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich im Gespräch mit den Mitarbeitenden aus den verschiedenen Ämtern der Verwaltung über die Themen Ausbildung, duales Studium und die berufliche Perspektive bei der Stadt austauschen.

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei der Willy-Brandt-Gesamtschule für die Organisation der Berufsbörse und bei allen Schülerinnen und Schülern für die interessanten Gespräche und das Interesse an den Ausbildungs- und Studienangeboten der Stadt.

Auch im Jahr 2027 wird die Stadt Übach-Palenberg wieder Ausbildungsplätze anbieten.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsgängen finden Interessierte auf der städtischen Homepage. Einfach den abgedruckten QR-Code scannen oder auf der Homepage den Pfad Rathaus & Politik >Stadtverwaltung > Stellenausschreibungen aufrufen.

Jetzt informieren und beruflich durchstarten!

Für Rückfragen zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt Übach-Palenberg steht Ausbildungskoordinatorin Lea Quadflieg zur Verfügung. Für die Kontaktdaten einfach den abgedruckten QR-Code scannen:



Übach-PalenBERGFESTE 2026 ein Erfolg

Die Feierabendmärkte kommen bei Besuchern und Akteuren sehr gut an.

Kühle Getränke, leckeres Essen, gute Musik und zufriedene Besucherinnen und Besucher: So lassen sich die diesjährigen Übach-PalenBERGFESTE zusammenfassen. Nach der Premiere der Veranstaltungsreihe 2025 gingen die Feierabendmärkte in diesem Jahr in die nächste Runde. Zwischen Mai und September fanden insgesamt vier Termine statt. Dabei zeigte sich erneut, dass die Mischung aus geselligem Beisammensein, Unterhaltung und einem abwechslungsreichen Angebot bei den Menschen gut ankommt.

Los ging es an der Begegnungsstätte Kantstraße in Frelenberg. Trotz Regenvorhersage blieb das Wetter trocken. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher standen eine Hüpfburg, Fußballdart und das Spielmobil des Mehrgenerationenhauses bereit. So wurde auch für die jüngsten Gäste einiges geboten.

Die zweite Veranstaltung fand auf dem Schulhof der KGS Scherpenseel statt. Bei sommerlicher Stimmung kamen viele Menschen zusammen. Auch der Feierabendmarkt in Boscheln, der Mitte Juli stattfand, lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Trotz Temperaturen von über 30 Grad war die Stimmung sehr gut. Für Abkühlung sorgten kleine Planschbecken, die von Klein und Groß gerne genutzt wurden.



Bürgermeisterin Christine Stadler sowie einige Akteure der Feierabendmärkte zogen nach der Veranstaltungsreihe eine positive Resonanz und freuen sich auf die bevorstehende Reihe „Lichter an am Tannenbaum“. Bilder: Stadt



Den Abschluss bildete Anfang September das Übach-PalenBERGFEST auf dem Rathausplatz. Hier konnten die Besucherinnen und Besucher gemeinsam einen abwechslungsreichen Abend verbringen und die Veranstaltungsreihe in geselliger Atmosphäre ausklingen lassen.

Auch im kommenden Jahr soll die beliebte Veranstaltungsreihe wieder stattfinden. Geplant sind derzeit vier Veranstaltungen. Die Vorbereitungen für 2027 laufen bereits, sodass auch im nächsten Jahr wieder verschiedene Orte in Übach-Palenberg zum Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger werden sollen.

Wer von den Übach-PalenBERGFESTEN nicht genug bekommen kann, darf sich zudem auf die Feierabendmärkte im Dezember freuen. Unter dem Titel „Lichter an am Tannenbaum“ laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Die Termine hierfür können Sie sich bereits fest notieren: 9. Dezember in Boscheln und 16. Dezember in Palenberg jeweils ab 18.00 Uhr.


Mensch. Region. Immobilie.
Ihr Wohnungsunternehmen in Übach-Palenberg und Umgebung
Carolus Magnus GmbH
Nikolaus-Becker-Straße 27
52511 Geilenkirchen
Tel. +49 (0) 2451 98020
info@carolus-magnus.de
www.carolus-magnus.de
Carolus Magnus
Zuhause seit 1911

Gemeinsam läuft‘s einfach besser!

Das zeigte das Team Stadt Übach-Palenberg beim Heinsberger Firmenlauf.

Was vor einigen Jahren als sportliches Miteinander von wenigen Mitarbeitenden begann, entwickelte sich immer mehr zum Event im internen Kalender. In diesem Jahr konnte die Stadtverwaltung einen besonderen Erfolg verbuchen, da erstmalig eine zweistellige Zahl an Teilnehmenden an den Start ging. Zudem war die Stadt Übach-Palenberg auch erstmals bei allen drei Wettbewerben vertreten: Beim 5-km-Lauf, dem 10-km-Lauf und auch dem „Walk of Fun“.

Auch wenn das Wetter zwischendurch nicht immer ganz mitspielte, ließ sich das Team Übach-Palenberg die Stimmung nicht verderben. Nach Feierabend trafen sich die Kolleginnen und Kollegen gemeinsam auf dem Heinsberger Marktplatz, bevor es dann an den Start ging. Unterstützt wurde „Team Übach-Palenberg“ dabei auch von Bürgermeisterin Christine Stadler, die gemeinsam mit dem gesamten Verwaltungsvorstand vor Ort war und die Teilnehmenden kräftig anfeuerte.

Während beim 5- und 10-km-Lauf Tempo und Ausdauer gefragt waren, stand beim „Walk of Fun“ wohl eindeutig der Spaß im Vordergrund. Auch das Team aus Übach-Palenberg hatte sich etwas Besonderes einfallen lasen. Mit einem Bollerwagen samt Ortseingangsschild und einigen typischen Utensilien der Verwaltung ging man an den Start. Ausgestattet mit Plakaten, Aktenordnern bis hin zur Kaffeekanne wurde er bei den Besuchenden am Streckenrand mit Freude bestaunt.



Firmenlauf 2026 Bild: Stadt

Die Entwicklung in diesem Jahr zeigt: Aus einer kleinen Gruppe ist bereits ein größeres Team gewachsen. Und der Firmenlauf hat einmal mehr verdeutlicht: „Gemeinsam läuft‘s einfach besser!“ Und auch 2027 möchte die Stadtverwaltung wieder an den Start gehen - vielleicht sogar mit noch mehr Läuferinnen und Läufern.

Bericht des Vereins

Adventskalender wieder erhältlich

Der Lions Clubs Übach-Palenberg/Geilenkirchen e.V. unterstützt Kinder in der Region.

Der Adventskalender des Lions Clubs Übach-Palenberg/Geilenkirchen e.V. ist wieder erhältlich! 3.000 Exemplare werden für jeweils fünf Euro angeboten. Mit dem Erlös werden die vielfältigen Aktivitäten des Clubs unterstützt. „Mit den Einnahmen aus dem Verkauf können wir viel Gutes tun.“, erklärt Oliver Walther, Präsident der Organisation.

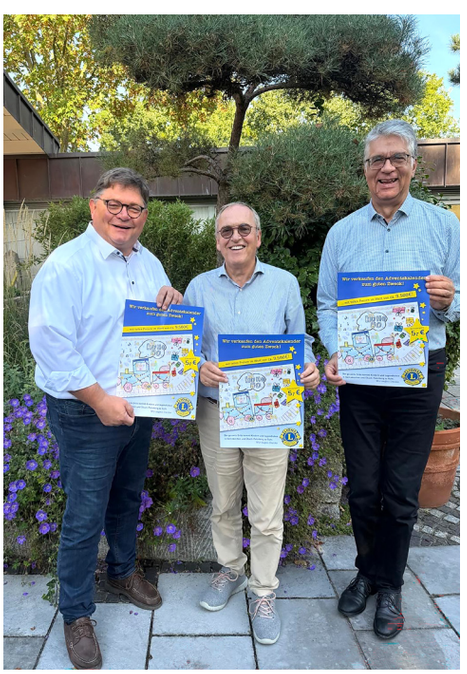
Wilhelm Wolff, Vorsitzender des Hilfswerks, kündigt attraktive Gewinne an: Verlost werden Gutscheine im Gesamtwert von 10.500 Euro sowie mehrere Geldpreise von bis zu 1.000 Euro. Insgesamt 74 regionale Sponsoren haben Sachpreise, Bargeld und Gutscheine zur Verfügung gestellt. Jeder Kalender nimmt mit seiner individuellen Kennnummer an der täglichen Ziehung teil. Hinter jedem geöffneten Türchen warten somit mehrere Gewinnchancen. Die Nummern der Glücklichen werden ab dem 1. Dezember 2026 auf der Internetseite des Lions Clubs unter www.lions-uebach-p.de bekannt gegeben. „Gewinner sind dann in jedem Fall schon die zu unterstützenden Menschen in den Projekten des Clubs. Dabei liegen uns die Kinder der Region besonders am Herzen!“, betont Oliver Walther.

Für die Gestaltung des diesjährigen Kalenders sorgten Kinder der Katholischen Grundschule Geilenkirchen-Gillrath.

Am Stand des Lions Clubs auf dem Nikolausmarkt in Geilenkirchen vom 20. bis 22. November 2026 können Exemplare des beliebten Adventskalenders erworben werden. Dort gibt es außerdem Grünkohl und Mettwurst.

Verkaufsstellen in Übach-Palenberg:

- Servicestelle im Rathaus
- Metzgerei Meertens/Busch
- Luftballonshop Cremers (Marienberg).



v.l.n.r. O. Walther, W. Wolff, Dr. T. Owczarski

Bild: Verein

Bericht der Feuerwehr

Grundausbildung Feuerwehr

Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung (Module 3 und 4)

Nach rund 90 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis konnten Ende April insgesamt 16 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau erfolgreich ihre Grundausbildung beenden.

Seit vielen Jahren arbeiten die Feuerwehren aus Geilenkirchen und Übach-Palenberg eng zusammen, um den Teilnehmenden das nötige Grundwissen zu vermitteln. Diesmal war noch ein Kamerad aus dem Stadtgebiet Heinsberg dabei.

Im Modul 3 wurden u.a. die Grundtätigkeiten im Löscheinsatz, Brand- und Löschlehre sowie das Thema Mechanik vermittelt und in verschiedenen Einsatzübungen vertieft.

Erstmalig wurde eine Unterrichtseinheit zum Thema „Corhelper“ angeboten. Hierbei handelt es sich um ein smartphone-basiertes Alamierungssystem, bei dem qualifizierte Ersthelfer in unmittelbarer Nähe geortet und parallel zum Rettungsdienst zu einem medizinischen Notfall alarmiert werden können.

Das Modul 4 stand ganz im Zeichen der Technischen Hilfeleistung. Hier waren die Grundlagen im Technische-Hilfeleistungs-Einsatz, die Ordnung des Raumes oder Erkundungsmaßnahmen bei einem Verkehrsunfall nur einige Themen, die ausgebildet wurden.



Bild: Stadt

Die Teilnehmenden lernten verschiedene Geräte kennen, die in praktischen Übungen angewendet wurden. Highlight war hier sicherlich der letzte Unterrichtstag, an dem zwei PKW „zerlegt“ und unterschiedliche Rettungsmöglichkeiten geübt wurden.

Die Abschlussprüfung fand unter den Augen des stv. Kreisbrandmeisters (KBM) Günter Paulzen statt.

Hier musste zunächst ein schriftlicher Teil, im Anschluss dann eine praktische Aufgabe gemeistert werden.

Sowohl der stv. KBM als auch die Lehrgangsleiter BOI Bastian Mänz (GK) und BOI Carsten Krieg (ÜP) waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Am Ende erhielten alle Teilnehmenden (elf aus Geilenkirchen, sieben aus Übach–Palenberg und einer aus Heinsberg) ihre ersehnte Urkunde aus den Händen der Wehrleitung.

Bericht des Vereins

„Hinterm Horizont geht‘s weiter“

Konzert des Chores TonArt in der Erlöserkirche

Unter das Motto „Hinterm Horizont geht’s weiter“ stellt der Chor TonArt sein Konzert am Samstag, 14. November 2026, 19.00 Uhr in der Erlöserkirche Übach, Maastrichterstraße.

Lieder der Hoffnung und des Aufbruchs werden dieses zweite Konzert nach 2025 in der Erlöserkirche prägen. Der Frauenchor aus Übach wird Chorlieder aus dem Bereich des neuen geistlichen Liedes und der Popmusik vortragen. So hat der Chor u.A. Lieder von A. Tawil, R.Mey, Enya und eben auch das genannte Lied von Udo Lindenberg auf dem Programm. Daneben werden solistische Stücke sowohl gesanglich als auch instrumental dargeboten. Texte zu unterschiedlichen Themen u.a. von Hanns Dieter Hüsch runden die Veranstaltung ab. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden gehen zum Großteil an ein Projekt von Misereor, daneben wird für die Unterstützung der Chorarbeit gesammelt. Eine Referentin des Hilfswerkes wird das Projekt von Misereor während des Konzertes kurz vorstellen.



Bild: Verein



Bericht des Vereins

Schulterband für 40-jährige Vorstandsarbeit

Langjährige Mitglieder ausgezeichnet

Beim 146. Stiftungsfest der St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln standen in diesem Jahr zahlreiche Ehrungen auf dem Programm.



Bild: Verein

Im Gottesdienst anlässlich der Inthronisierung der neuen Majestäten durfte Brudermeister Thomas Zilgens mit Kurt Bongard und Hermann-Josef Kremer vom Diözesanvorstand und Lutz Windmüller vom Bezirksvorstand hochrangige Gäste unseres Verbandes begrüßen. Grund hierfür waren zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder der Bruderschaft.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Karl und Stefan Wössner sowie Hans-Jakob Schopphoven, selbst über 20 Jahre Brudermeister der Rochus-Schützen, geehrt. Noch einen drauf setzen die Schützenbrüder Peter Brouwer und Matthias Schwarz, die bereits seit 60 Jahren der Bruderschaft angehören.

Mit dem silbernen Verdienstkreuz wurde in der Folge Dominik Henseler geehrt. Dominik ist bereits seit Kindestagen Mitglied der Bruderschaft und engagiert sich während des Schützenfestes im Thekenteam im Festzelt.

Über den Hohen Bruderschaftsorden durfte sich Andreas Neumann freuen, ebenfalls seit mehreren Jahrzehnten Teil des Vereins und bekannt für engagierte und zuverlässige Arbeit an der Kasse bei allen Veranstaltungen im Jahr.

Grund für den Besuch unserer beiden Diözesanbundesmeister war jedoch ein anderer. Nach über 30 Jahren Vorstandsarbeit, davon 27 Jahre als Kassierer und Geschäftsführer, wird Schützenmeister Niko Fotiadis im nächsten Jahr den Staffelstab an die nächste Generation weitergeben. Für seinen langjährigen Einsatz im Sinne der Zielsetzung historischer Schützen und des Bundes wurde er mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet. Doch damit nicht genug:

Auch Brudermeister Thomas Zilgens wird im nächsten Jahr nach dann 40 Jahren Vorstandsarbeit auf Bruderschafts- und Bezirksebene die nächste Generation ans Ruder lassen. Geprägt durch eine, den Schützen sehr eng verbundene Familie und mittlerweile über 50-jährige Mitgliedschaft, hat er sich in außergewöhnlichem Maße um die Bruderschaft verdient gemacht. Aus den Händen von Kurt Bongard und Hermann-Josef Kremer erhielt Thomas Zilgens das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz im Sinne der Zielsetzung historischer Schützen und des Bundes.

Bericht des Vereins

Musik, die verbindet

Herbstkonzert des Instrumental-Verein Herbach 1895 e. V.

Wenn der Herbst Einzug hält, lädt der Instrumental-Verein Herbach 1895 e. V. zu seinem traditionellen Herbstkonzert ein. Am Samstag, 7. November 2026, erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 19.00 Uhr (Einlass 18.15 Uhr) im Forum der städtischen Europaschule, Am Langenpfahl 8 in Herzogenrath, ein abwechslungsreicher musikalischer Abend.

Unter der Leitung von Dirigent Willi Beckers präsentiert das Orchester ein vielseitiges Konzertprogramm mit stimmungsvollen Melodien, bekannten Klängen und besonderen musikalischen Momenten. Den Auftakt des Konzertabends übernimmt das Nachwuchsorchester unter der Leitung von André Rund. Die Nachwuchs-Musikerinnen und Musiker freuen sich darauf, ihr Können auf der großen Konzertbühne zu zeigen und das Publikum mit ihrer Begeisterung für die Musik anzustecken. Ein besonderes Highlight des diesjährigen Konzerts ist außerdem der Auftritt von Gastsänger Uwe Barthel, der den musikalischen Abend mit seiner Stimme bereichern wird. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich somit auf eine besondere musikalische Begegnung und ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis freuen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, wer jedoch die Vereinsarbeit unterstützen möchte, darf dies mit einer freiwilligen Gabe tun.

Doch damit endet der Abend noch lange nicht. Im Anschluss an das Konzert lädt der Instrumental-Verein Herbach alle Gäste herzlich zur After-Show-Party im Vereinsheim im Bürgerhaus Merkstein, Comeniusstraße 7, ein. Bei Getränken und geselligem Beisammensein soll der Konzertabend gemeinsam ausklingen.

Der Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V. freut sich, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen - mit Jung und Alt, mit Freunden und Familien und mit allen, die Lust auf ein paar schöne gemeinsame Stunden in guter Gesellschaft haben.

Gemeinsam für eine saubere Stadt!

Rund 450 Menschen sammelten gemeinsam stolze 580 kg Müll.

Am Freitag, den 25. September, wurde in Übach-Palenberg nicht nur fleißig angepackt, sondern auch ordentlich aufgeräumt. Anlässlich des World Cleanup Days zogen rund 450 Menschen los, um unsere Stadt gemeinsam ein Stück sauberer zu machen. Mit dabei waren zahlreiche Schulklassen und Kindergärten, Bürgerinnen und Bürger sowie engagierte Helferinnen und Helfer aus Vereinen und Unternehmen.

Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und jeder Menge Tatendrang ging es in verschiedene Bereiche der Stadt. Dabei kam einiges zusammen: Insgesamt wurden 580 kg Müll gesammelt – ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann, auch wenn man den Müll natürlich lieber gar nicht erst auf Straßen und in der Landschaft sehen würde.

An einigen Schulen und Kindergärten wurde die Aktion direkt vor Ort aufgegriffen und im eigenen Umfeld gesammelt. Besonders schön: Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der KGS Übach machten sich gemeinsam mit ihrer Schulleiterin, Frau Gerhards, auf den Weg zum Technischen Betrieb und waren beim abschließenden Erbsensuppenessen dabei.

Der Technische Betrieb hatte sowohl die Vorbereitung als auch die Organisation der Veranstaltung übernommen. Hier wurden auch die Plakate und Banner gestaltet, die im Vorfeld auf die Aktion aufmerksam machten. Am Veranstaltungstag wurden vor dem Rathaus am Infostand des Bauhofes die Sammelbezirke verteilt und Materialien ausgegeben. Bürgermeisterin Stadler begrüßte die Teilnehmenden und dankte allen, die mit ihrem Einsatz zu einer saubereren und lebenswerteren Stadt beitrugen.

Nach getaner Arbeit wartete beim Technischen Betrieb für alle Engagierten eine wohlverdiente Stärkung. Erbsensuppe und Getränke in gemütlicher Runde sorgten für einen geselligen Ausklang.



Bilder: Stadt

Alles in allem eine gelungene Aktion für eine saubere Stadt!

Informationsveranstaltung zum Übergang an die weiterführenden Schulen

Die Stadt Übach-Palenberg lädt Eltern von Viertklässlern zum Informationsabend ein.

Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen steht im kommenden Jahr der Wechsel von der Grundschule auf eine weiterführende Schule bevor.

Um Eltern und Erziehungsberechtigte frühzeitig über diesen wichtigen Schritt zu informieren, veranstaltet die Stadt Übach-Palenberg als Schulträgerin gemeinsam mit den Grundschulen und weiterführenden Schulen einen Informationsabend. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 3. November 2026, um 19.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum des Schulzentrums statt. Der Zugang und die Parkmöglichkeiten befinden sich an der Otto-von-Hubach-Straße.

Im Rahmen des Informationsabends erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2027/2028, den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule sowie die verschiedenen Schulformen. Darüber hinaus stellen die weiterführenden Schulen ihre jeweiligen Bildungsangebote und Besonderheiten vor.

Eltern und Erziehungsberechtigte haben damit die Möglichkeit, sich frühzeitig zu informieren und sich auf die anstehende Schulwahl vorzubereiten.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadt Übach-Palenberg und die beteiligten Schulen freuen sich auf einen informativen Abend und den Austausch mit den Eltern.

Nachhaltiges Wohnen in Übach-Palenberg

Möglichkeiten, Angebote und Perspektiven

Wie wollen wir in Zukunft wohnen? Welche Möglichkeiten gibt es, Wohnraum nachhaltig zu gestalten, bestehende Immobilien zukunftsfähig zu machen und neue Wohnformen in der Stadt zu etablieren? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Veranstaltung „Nachhaltiges Wohnen in Übach-Palenberg – Möglichkeiten, Angebote und Perspektiven“, zu der die Stadt Übach-Palenberg alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zum gemeinsamen Austausch einlädt.

Im Mittelpunkt des Abends stehen drei Impulsvorträge, die unterschiedliche Perspektiven auf das Thema nachhaltiges Wohnen eröffnen:

Den Auftakt macht der Verein Tiny-House e. V. mit der Vorstellung der Ergebnisse einer Bürgerbefragung, die im Herbst 2025 durchgeführt wurde. Dabei geht es um die Bedarfsermittlung kleiner Wohnformen in Übach-Palenberg und welche Bedeutung diese für die zukünftige Stadtentwicklung haben können. Im zweiten Vortrag widmet sich die Stadt Übach-Palenberg dem Thema Klimaschutz durch kleine Wohnformen. Anhand einer Klimabilanz wird beleuchtet, welchen Beitrag das Wohnen in Tiny Houses zu einer nachhaltigeren Lebensweise leisten kann und welche Aspekte dabei berücksichtigt werden müssen.

Der dritte Impulsvortrag basiert auf der Städtebauförderung des Integrierten Handlungskonzeptes Palenberg und thematisiert die konkreten Unterstützungsmöglichkeiten für Immobilieneigentümerinnen und Immobilieneigentümer. Dabei werden Perspektiven aufgezeigt, wie Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Entwicklung und Aufwertung ihrer Immobilien unterstützt werden können. Die Vorträge sollen Anregungen geben, Informationen vermitteln und neue Sichtweisen eröffnen. Im Anschluss stehen vor allem der gemeinsame Austausch und die Vernetzung im Vordergrund. Die Stadt möchte mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, Fragen aufgreifen und unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen.



Bild: KI generiert

Termin: Mittwoch, 4. November 2026, von 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Carolus Magnus Centrum, Carlstraße 50, 52531 Übach-Palenberg

Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung bei Kristof Mainz an (k.mainz@uebach-palenberg.de | Tel. 02451/979-6116).

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeberin: Die Bürgermeisterin der Stadt Übach-Palenberg Christine Stadler, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Jutta Gündling, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Jutta Gündling, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Weiss Druck GmbH & Co. KG, Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau, Tel.: 02472/982-0

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2 Euro pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20 Euro. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Gemeinschaft – Aktivität – Betreuung – Fürsorge
Tagesstruktur – Sicherheit – Kreativangebote
Bewegung – Mahlzeiten – Lebensfreude
Entlastung für Angehörige – Fahrdienst
Austausch – Teilhabe – Kostenloser Schnuppertag!

Tagespflege St. Josef Übach
02451 9119851
tpl-st.josef@caritas-hs.de

St. Josef Übach-Palenberg
Leben in Geborgenheit

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Bebauungsplan Nr. 144 – Industrie- und Gewerbegebietsentwicklung Weißenhaus Nord –
hier: 1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 12.05.2026 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 144 – Industrie- und Gewerbegebietsentwicklung Weißenhaus Nord – gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 8 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 226), aufzustellen.

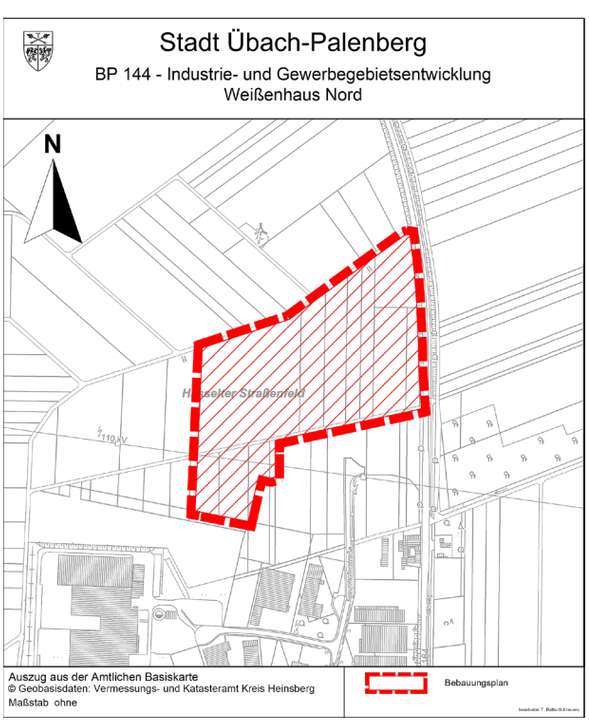
Ziel und Zweck des Bebauungsplans ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein nachhaltiges Industrie- und Gewerbegebiet mit dem Fokus auf innovative Industrie, Ressourcenschonung und erneuerbare Energien. Mit einer deutlichen Fokussierung auf Netto-Null-Technologien soll die Fläche einen relevanten Beitrag zum Strukturwandel im Rheinischen Revier leisten.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

In derselben Sitzung beschloss der Rat der Stadt Übach-Palenberg, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Daher wird der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 144 - Industrie- und Gewerbegebietsentwicklung Weißenhaus Nord – einschließlich der Begründung und des Umweltberichtes im Internet veröffentlicht.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

Plangebietsabgrenzung:



Verfahren:

Die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt in der Zeit vom 09.11.2026 bis einschließlich 11.12.2026.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und der Planentwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht sind im Internet unter https://www.o-sp.de/uebach_palenberg/plan?pid=92800 eingestellt.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen während der Beteiligungsfrist im Rathaus der Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereichs Stadtentwicklung, Ebene C 2 und D 2, öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. In den Zimmern C2.03 und D2.12 werden Auskünfte erteilt. Die Öffnungszeiten sind

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Stellungnahmen sollen während der Beteiligungsfrist unter dem o. g. Link elektronisch abgegeben werden. Bei Bedarf kann eine Stellungnahme auch auf anderem Wege abgegeben werden, z. B. schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereich Stadtentwicklung. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

In Bezug auf § 3 Abs. 1 S. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der weiteren Beschlussfassung gem. § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Übach-Palenberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Übach-Palenberg, den 13.10.2026
Stadt Übach-Palenberg
gez.
Stadler
Die Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

70. Änderung des Flächennutzungsplans – Industrie- und Gewerbegebietsentwicklung Weißenhaus Nord –

hier: 1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 12.05.2026 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 144 – Industrie- und Gewerbegebietsentwicklung Weißenhaus Nord – gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 8 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 226), aufzustellen.

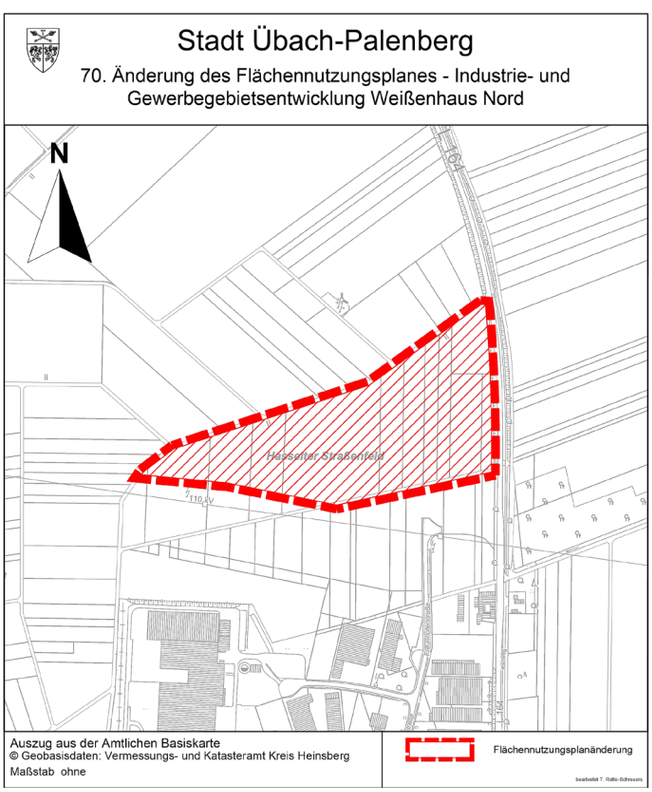
Ziel und Zweck des Bebauungsplans ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein nachhaltiges Industrie- und Gewerbegebiet mit dem Fokus auf innovative Industrie, Ressourcenschonung und erneuerbare Energien. Mit einer deutlichen Fokussierung auf Netto-Null-Technologien soll die Fläche einen relevanten Beitrag zum Strukturwandel im Rheinischen Revier leisten.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

In derselben Sitzung beschloss der Rat der Stadt Übach-Palenberg, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Daher wird der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 144 - Industrie- und Gewerbegebietsentwicklung Weißenhaus Nord – einschließlich der Begründung und des Umweltberichtes im Internet veröffentlicht.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

Plangebietsabgrenzung:



Verfahren:

Die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt in der Zeit vom 09.11.2026 bis einschließlich 11.12.2026.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und der Planentwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht sind im Internet unter https://www.o-sp.de/uebach_palenberg/plan?91331 eingestellt.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen während der Beteiligungsfrist im Rathaus der Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereichs Stadtentwicklung, Ebene C 2 und D 2, öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. In den Zimmern C2.03 und D2.12 werden Auskünfte erteilt. Die Öffnungszeiten sind

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Stellungnahmen sollen während der Beteiligungsfrist unter dem o. g. Link elektronisch abgegeben werden. Bei Bedarf kann eine Stellungnahme auch auf anderem Wege abgegeben werden, z. B. schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereich Stadtentwicklung. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

In Bezug auf § 3 Abs. 1 S. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der weiteren Beschlussfassung gem. § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Übach-Palenberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Übach-Palenberg, den 13.10.2026
Stadt Übach-Palenberg
gez.
Stadler
Die Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Gebührensatzung der Stadt Übach-Palenberg für die Benutzung des Ü-Bades vom 12.10.2026

Aufgrund der §§ 7, 8 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der jeweils geltenden Fassung sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) in der jeweils geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Übach-Palenberg in seiner Sitzung am 08.10.2026 folgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt die Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme des Ü-Bades einschließlich Hallenbad, Freibad, Sauna sowie der angebotenen Kurse und Sondernutzungen.
(2) Mit der Inanspruchnahme erkennt die Benutzerin oder der Benutzer die jeweils gültige Gebührensatzung des Ü-Bades an.
(3) Sämtliche Ermäßigungen werden ausschließlich gegen Vorlage geeigneter Nachweise gewährt.
(4) Sämtliche Gebühren werden vor der jeweiligen Nutzung fällig.

§ 2 Eintrittstarife Hallenbad

(1) Die Tarife, sofern nicht anders festgelegt, gelten ganztägig.
(2) Alle aufgeführten Entgelte enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
(3) Für die Benutzung des Hallenbades einschließlich Rutsche und Außengelände werden folgende Gebühren erhoben:
   1. Erwachsene
      - Einzelkarte: 4,00 €
      - Jahreskarte: 270,00 €
   2. Jugendliche unter 18 Jahren
      - Einzelkarte: 3,00 €
      - Jahreskarte: 190,00 €
   3. Frühschwimmertarif (Di-Do. 06:00 bis 10:00 Uhr, Fr. 06:00-08:00 Uhr)
      - Einheitlich: 2,00 €
   4. Familientarif
      - 2 Erwachsene plus maximal 2 Kinder: 12,00 €

§ 3 Ermäßigungen

Anspruch auf den Jugendtarif haben:
1. Personen unter 18 Jahren,
2. schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50,
3. Schülerinnen und Schüler,
4. Auszubildende,
5. Studierende bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres,
6. Bundesfreiwilligendienstleistende

§ 4 Freier Eintritt

Freien Eintritt erhalten:
1. Kinder unter drei Jahren
2. Begleitpersonen von schwerbehinderten Personen mit dem Merkzeichen B
3. Inhaberinnen und Inhaber einer gültigen Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen

§ 5 Geldwertkarten

(1) Für das Ü-Bad werden folgende Geldwertkarten angeboten:
   1. Bronze-Karte 50,00 €
   2. Silber-Karte 100,00 €
   3. Gold-Karte 150,00 €
(2) Die Karten gewähren folgende Preisnachlässe auf die jeweils gültigen Eintrittspreise für Bad und Sauna:
   1. Bronze-Karte: 10%
   2. Silber-Karte: 15%
   3. Gold-Karte: 20%
(3) Geldwertkarten sind übertragbar.

§ 6 Freibad

Für die Benutzung des Freibades werden folgende Gebühren erhoben:
1. Erwachsene
   - Einzelkarte: 4,00 €
   - Sommerferienkarte: 50,00 €
2. Jugendliche
   - Einzelkarte: 3,00 €
   - Sommerferienkarte: 30,00 €

§ 7 Sauna und Kursangebote

(1) Für die Nutzung der Sauna einschließlich Hallenbad und Außengelände werden folgende Gebühren erhoben:
   1. Erwachsene
      - Einzelkarte: 12,00 €
   2. Jugendliche
      - Einzelkarte: 9,00 €
(2) Für Kursangebote werden folgende Entgelte erhoben:
   1. Kinderschwimmkurs (14 Einheiten): 160,00 € (inkl. Abnahme und Abzeichen)
   2. Aquafitness / Aquajogging / Aquagymnastik pro Einheit: 8,00 €
(3) Die Kursentgelte beinhalten den Eintritt während der jeweiligen Kurszeiten.
(4) Für die Abnahme von Schwimmabzeichen und die Ausstellung des jeweiligen Passes bzw. der Abnahmebescheinigung, außerhalb der städtischen Schwimmkurse, wird folgendes Entgelt erhoben:
   1. Seepferdchen 5,00 €
   2. Bronze 7,00 €
   3. Silber & Gold 10,00 €.

§ 8 Gruppen- und Vereinsnutzung

(1) Das Ü-Bad kann Vereinen, Schulen und sonstigen Institutionen im Rahmen der geltenden Gebührensatzung überlassen werden.
(2) Für genehmigte Lehr- und Unterrichtszeiten der allgemeinbildenden Schulen der Stadt Übach-Palenberg wird im Rahmen der inneren Verrechnung eine pauschale Nutzungsgebühr in Höhe von 3,00 € je Schülerin oder Schüler erstattet.
(3) Übach-Palenberger Schwimmsportvereine erhalten zugewiesene Trainingszeiten gegen eine pauschale Nutzungsgebühr von 3,00 € je Nutzerin oder Nutzer, die im Rahmen der inneren Verrechnung erstattet wird.
(4) Für genehmigte Sonderveranstaltungen werden folgende Entgelte erhoben:
   1. während öffentlicher Badezeiten: 100,00 € je angefangene Stunde Ausfallzeit
   2. außerhalb öffentlicher Badezeiten: 30,00 € je angefangene Stunde

   Für die Übach-Palenberger Schwimmvereine werden die o.g. Gebühren im Rahmen der inneren Verrechnung erstattet.
(5) Bei Erteilung von Schwimmunterricht/ Kursen von privaten Schwimmlehrern/ Schwimmschulen wird eine Entschädigung von 50,00 €/Stunde zzgl. Eintritt erhoben. Für die Übach-Palenberger Schwimmvereine werden die o.g. Gebühren im Rahmen der inneren Verrechnung erstattet.

§ 9 Sonstige Entgelte

(1) Für den Verlust eines Schlüssels wird ein pauschales Entgelt von 30,00 € erhoben.
(2) Die Ausleihe von Schwimmsportgeräten oder Handtüchern kann durch gesonderten Aushang geregelt werden.

§ 10 Gültigkeit der Eintrittskarten

(1) Einzelkarten gelten nur am Tag des Erwerbs und berechtigen zum einmaligen Besuch.
(2) Jahreskarten werden personenbezogen ausgestellt und haben eine Gültigkeit von einem Jahr ab Kaufdatum.
(3) Geldwertkarten besitzen eine Gültigkeit von drei Jahren ab dem Kaufdatum.

§ 11 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Stadt Übach-Palenberg für die Benutzung des Ü-Bades vom 01.03.2017 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Gebührensatzung der Stadt Übach-Palenberg für die Benutzung des Ü-Bades wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Übach-Palenberg, den 12.10.2026
gez.
Christine Stadler
Bürgermeisterin

Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre:
2. Nov.: Brigitte Müller
5. Nov.: Helmut Manczak
8. Nov.: Arno Kube
13. Nov.: Helmut Bernards
15. Nov.: Udo Sennhenn, Rathausplatz 9
23. Nov.: Siegfried Fuchs

81 Jahre:
5. Nov.: Karin Döhler
15. Nov.: Maria Plum, Heerlener Straße 126
20. Nov.: Heidemarie Klosa, Am Römerhof 13
21. Nov.: Josef Reinartz, Breiller Gracht 23
23. Nov.: Werner Heick, Rimburger Straße 66 A
26. Nov.: Marianne Skoberne, Rimburger Straße 71

82 Jahre:
21. Nov.: Maria Vodeb
25. Nov.: Johannes Sturmheit, Auf der Houff 28
30. Nov.: Renate Lüttgens

83 Jahre:
10. Nov.: Heinz Koch
14. Nov.: Diemo Barthmann, Marienstraße 84
24. Nov.: Alfred Stumvoll, Mittelstraße 9 A

85 Jahre:
9. Nov.: Louisa Zantis, Barbarastraße 5
10. Nov.: Theodor Weinhold, Rembrandtstraße 13
17. Nov.: Ludger Steinberg, Carl-Alexander-Straße 27

86 Jahre:
28. Nov.: Christine Plum, Baesweilerweg 4

87 Jahre:
2. Nov.: Wilfried Weinmann, Conneallee 50
11. Nov.: Elli Petri
15. Nov.: Brigitte Creutzburg
24. Nov.: Maria Schröder

88 Jahre:
2. Nov.: Dieter Seppel
5. Nov.: Rudolf Rygiel, Glückaufstraße 32

89 Jahre:
4. Nov.: Karin Latour, Heerlener Straße 214
12. Nov.: Leo Lütters, Heerlener Straße 307
17. Nov.: Peter-Paul Fröschen, Talstraße 18
27. Nov.: Elisabeth Heinen, Finkenstraße 21

90 Jahre:
2. Nov.: Manfred Creutzburg, Brunnenstraße 43
8. Nov.: Kurt Müller, Beggendorfer Straße 36
12. Nov.: Maria Lorenz
19. Nov.: Magdalena Kobus

91 Jahre:
16. Nov.: Anneliese Mannheims

94 Jahre:
15. Nov.: Anna-Maria Kotkowski

Goldhochzeit
3. Nov.: Ellen und Klaus Scholz
12. Nov.: Anna und Siegfried Magnus, vom-Stein-Str. 3

Eiserne Hochzeit
3. Nov.: Gertrud und Leo Kleinjans, Hanapfelstr. 30

Eheschließungen im September:
5. Sept.: Tobias Engels und Nicole Triller
18. Sept.: Thomas Josef Leloup und Tamara Söffken
19. Sept.: Friedrich Hölzl und Maria Angerer-Spilenya geb. Spilenya
26. Sept.: André Bürschgens und Jasmin Adamek
26. Sept.: Sidney Sumter und Natalie Gutt

Veranstaltungen

Di. 3. Nov.
Informationsveranstaltung zum Übergang an weiterführende Schulen, 19.00 Uhr, Pädagogisches Zentrum (weitere Informationen auf Seite 10)

Mi. 4. Nov.
Informationsveranstaltung: Nachhaltiges Wohnen in Übach-Palenberg, 18.00 bis 20.00 Uhr, CMC, Carlstr. 50 (weitere Informationen auf Seite 11)

Fr. 6. Nov.
Monatstreff mit Bingo-Seniorenverein Frelenberg 1961 e.V., 15.00 Uhr, Begegnungsstätte Frelenberg, Kantstraße 1a

Fr. 6. Nov.
Sessionsauftakt Wurmtalfunken, 19.00 Uhr, Restaurant Rimburger Acker im Haus Seemann, Am Rimburger Acker 1

Sa. 7. Nov.
Herbstkonzert Instrumentalverein Herbach, 19.00 Uhr, Europaschule Herzogenrath, Am Langenpfahl 8, 52134 Herzogenrath (weitere Informationen auf Seite 9)

Sa. 7. Nov.
Proklamation des Stadtprinzenpaares Übach-Palenberg, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), Turnhalle Weserstraße in Frelenberg

So. 8. Nov.
Biwak des Stadtprinzenpaares Marcell II. & Sabrina I., 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Turnhalle Weserstraße in Frelenberg

So. 8. Nov.
Konzert „D´r Twieëling van de Worm“ - Fanfare Victoria Rimburg, 19.30 Uhr, Pfarrkirche H. Drievuldigheid in Rimburg

Sa. 14. Nov.
Martinsschießen der Schützen St. Peter und Paul Palenberg, 14.00 Uhr, Europaschule Herzogenrath, Am Langenpfahl 8, 52134 Herzogenrath

Sa. 14. Nov.
EWV-Event „Sport, Spiel und Spaß-Tag“ - Stadt Übach-Palenberg und Schwimmverein Übach-Palenberg, 13.00 bis 19.00 Uhr, Ü-Bad, Dammstr. 79

Sa. 14. Nov.
Konzert „Chor O-Ton singt Songs from the Radio“ - Chor O-Ton, 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), Lohnhalle CMC, Carlstraße 50

Sa. 14. Nov.
Konzert „Hinterm Horizont geht‘s weiter“ - Chor TonArt, 19.00 Uhr, Erlöserkirche, Maastrichterstr. (weitere Informationen auf Seite 8)

So. 15. Nov.
Volkstrauertag - Stadt Übach-Palenberg, 11.00 Uhr, Friedhof Boscheln (weitere Informationen auf Seite 3)

Do. 19. Nov.
Vortrag zum Thema „Landschaftsschutz“ (VDL), 19.00 Uhr, Jugendzentrum, Konrad-Adenauer-Patz 1

MGH

Mehrgenerationenhaus
Konrad-Adenauer-Platz 1
52531 Übach-Palenberg

- **Kontakt Jugendzentrum:**
  Tel.: 02451 / 27 81
  E-Mail: jugendzentrum@uebach-palenberg.de
- **Kontakt Seniorenzentrum:**
  Tel.: 02451 / 4 93 69
  E-Mail: seniorenzentrum@uebach-palenberg.de

Angebote unter Vorbehalt, Infos unter www.uebach-palenberg.de

Wöchentliche Termine:
dienstags bis donnerstags Frühstück im SZ, ab 9.30 Uhr, 5,50 Euro pro Person, mit Anmeldung 02451/ 49369

donnerstags
Nähtreff, 9.00 bis 11.00 Uhr, Nähmaschine und Material bitte mitbringen (nicht in den Ferien), kostenlos, keine Anmeldung

freitags
Schnullercafé für Eltern/ Großeltern mit Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren, JZ, 9.30 bis 11.00 Uhr (nicht an Feier-/ Ferien-/ Brückentagen), kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 2781

mittwochs und donnerstags
Offene Sprechstunde des KI (Kommunales Integrationszentrum) für Zugewanderte, (nicht in den Ferien), kostenlos mit Anmeldung bei Herrn Weyand Tel.: 0151/16231143
mittwochs: 14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags: 9.00 bis 12.00 Uhr

Termine Okt. bis Nov.:

Fr. 30. Okt.
Frühstückstreff für Pflegende Angehörige, 9.30 bis 11.30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 49369

Fr. 30. Okt.
Gruselnacht für Kinder im Grundschulalter, 18.00 bis 20.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr), Kosten: 1,50 Euro, keine Anmeldung

Sa. 31.Okt.
Halloweenfeier für Klassen 5-7 auf dem Abenteuerspielplatz „Am Bucksberg“ (Gruselwanderung), 18.00 bis 20.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 2781



Mo. 2. Nov.
Digitale Sprechstunde (Thema auf Anfrage), 15.00 bis 17.00 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Sa. 7. Nov.
ÜPsi liest vor...für Kinder von 3-8 Jahren (mit Spielen und Basteln), 10.00 bis 12.00 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Sa. 7./ 14. Nov.
Schnupperkurs Töpfern + Enkaustik (2 Termine) für Erwachsene 18.00 bis 21.00 Uhr, Kosten: 10,00 Euro, mit Anmeldung Tel. 02451/ 2781

Fr. 6. Nov./ 20. Nov.
BINGO, 14.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung Tel. 02451/ 49369

Mo 9. Nov.
Filmfestival der Generationen „Es sind die kleinen Dinge“, 15.00 bis 17.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 49369

Mo. 16. Nov.
Digitalvortrag im Rahmen der Digitalen Sprechstunde (Thema auf Anfrage), 15.00 bis 17.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung Tel. 02451/ 49369

Mo. 16. Nov.
„Puppentheater on Tour“ im Jugendzentrum zeigt „Bluey“ für Kinder ab 2 Jahren, 16.30 Uhr, ohne Anmeldung, Eintritt an der Theaterkasse

Fr. 20. Nov.
Bundesweiter Vorlesetag – Aktionen mit dem ÜPsi-Team, Infos auf Anfrage

Sa. 21. Nov.
Kennenlernparty für Menschen mit Behinderung Ü16 in Kooperation mit der KoKoBe, 17.00 bis 19.30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf der städtischen Internetseite (www.uebach-palenberg.de). Scannen Sie hierfür den QR-Code oder besuchen Sie die Rubrik Stadt und Leben > Stadt > Veranstaltungen auf der städtischen Homepage.







